

## 30 Euro pro Schachtel

Zu: „Die Kosten des Rauchens sind enorm gestiegen“, FR-Wissen v. 6.12.

Angesichts der horrenden Kosten, die Raucher durch ihre Sucht verursachen, könnte endlich darüber nachgedacht werden, ob es in diesem speziellen Fall nicht gerechter wäre, vom Solidarprinzip zum Verursacherprinzip zu wechseln (ähnlich wie bei Versicherungen für Risiko- und Extremsportarten: Wer das Risiko eingeht, zahlt). Schließlich kommen die Nichtraucher mit ihren Beiträgen zu Kranken- und Rentenversicherung zu einem erheblichen Teil für diese Kosten mit auf, müssen die mit Kippen verdreckte Umwelt ertragen und nicht selten mittrauen. Wenn eine Schachtel Zigaretten nicht 6,70 Euro kosten würde, sondern 30 Euro, könnte ein erheblicher Teil davon an die Krankenkassen abgeführt werden zur Reparatur der Raucherschäden. Ein weiterer Teil ginge an die Rentenkassen zur Versorgung der rauchgeschädigten Frührentner. Es könnte ein Fonds gefüllt werden, aus dem weitere Geschädigte bedient werden können, z.B. Kommunen, die Arbeitsplätze zur Reinigung der kippenverdreckten Umwelt einrichten. Wenn dann noch Tabakwerbung, Anbau von Tabak und Einfuhr von Tabakprodukten generell verboten würden, wäre ein Schritt in die richtige Richtung getan.

Hartmut Westermann, Neckargemünd



### BRONSKI IST IHR MANN IN DER FR-REDAKTION

**Schreiben Sie an:**  
Bronski  
Frankfurter Rundschau  
60266 Frankfurt am Main

**Faxen Sie an:**  
069 / 2199-3666

**Mailen Sie an:**  
Bronski@fr.de oder  
Leserbrief@fr.de

Bitte geben Sie dabei immer Ihre vollständige Adresse an!

Mit der Einsendung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihr Leserbrief auch online unter [www.frblog.de](http://www.frblog.de) veröffentlicht werden kann.

Diskutieren Sie mit!

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zur Veröffentlichung zu kürzen.

## Sicherheitsrisiko BAMF

Zu: „Flüchtlinge systematisch ausgespäht“, FR-Politik vom 9. Dezember

### Wie tief ist diese Republik bereits gesunken?

Nun haben wir es schwarz auf weiß: Man kann zu Recht behaupten: Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) ist ein Sicherheitsrisiko für Betroffene!

Eine sogenannte christliche Partei, die CSU, schickt einen „harten Hund“ als Bamf-Chef in den Abwehrkrieg gegen Asyl suchende Menschen aus der Türkei. Wie weit ist die Bundesrepublik mit ihrem vorbildlichen Grundgesetz, dessen Väter noch wussten, wovon sie beim Thema „Asyl“ reden, nur gesunken? Man geht derzeit offensichtlich locker über Leichen: Da wird im Bamf eine Variante der AfD-Politik betrieben, die alle Asylhelfenden der letzten Jahre schockieren muss.

Traurig und wütend macht eine solche Praxis, die – unfasslich – auch noch vom SPD-geführten Außenministerium unterstützt wird. Eine solche Koalition der Unwilligen, CSU und SPD, gehört nach dem SPD-Parteitag schleunigst in die Schranken gewiesen!

Die Themen Asylrecht und Sozialstaat sind zwei Seiten derselben Medaille: Es geht um gefährdete Minderheiten. Also auch im Asylbereich ist der Anbruch einer „neuen Zeit“ angesagt!

Wolfgang Nordmann,  
Bad Überkingen

### Geflüchtete Türken werden weiter verfolgt

Letztlich trage aber auch das Außenministerium die Verantwortung für den Skandal, da es Amtshilfegesuche auch ablehnen könne, meint Günter Burkhardt von Pro Asyl. „Niemand kann das Ministerium verpflichten, Recherchen anzustellen, die Menschen gefährden.“ Spätestens nach dem Putschversuch hätte man die Praxis beenden müssen. „Deshalb stellt sich die Frage, warum das Auswärtige Amt die massenhaften Bamf-Anfragen nicht ablehnte.“

Da ist „unser“ Außenminister nach seiner Aussage wegen Auschwitz in die Politik gegangen. Ich nehme mal an, dass er „Nie wieder Auschwitz“ meint. Und dann das: Er lässt zu, dass verfolgte, aus der Türkei geflüchtete Menschen auch hier in Deutschland verfolgt und möglicherweise abgeschoben werden.

Und er macht sich gemein mit Bolsonaro, greift in Venezuela einseitig für Guaidó ein: „Unsere Unterstützung für Guaidó ist ungebrochen. Botschafter Kriener leistet in Caracas, gerade in den letzten Tagen, hervorragende Arbeit“. Auf Twitter! Ja, gehts noch? Gegen Auschwitz, aber jeder Diktator ist ihm gerade recht? Es ist unfassbar!

Margot Neubauer, Frankfurt

## Pflichten des Beamten

Zu „Höcke soll nicht Beamter bleiben“, FR-Regional vom 10. Dezember

In den 70er bis 90er Jahren gab es eine breite Bewegung gegen die Berufsverbote als Gefährdung der Demokratie. Wir haben damals argumentiert, dass allein die Mitgliedschaft in einer nicht verbotenen Partei nicht Grund für ein Berufsverbot sein kann, ohne ein konkretes pflichtwidriges Fehlverhalten nachzuweisen. Das gilt m.E. heute noch, auch im Fall der AfD. Björn Höcke hat allerdings durch seine Äußerungen mehrfach deutlich gemacht, dass er nicht auf dem Boden des Grundgesetzes steht. Erinnert sei v.a. an seine Forderung, die Erinnerungskultur „um 180 Grad“ zu ändern, sowie seine Äußerung über das „Denkmal der Schande“. Nicht ohne Grund hat ein deutsches Gericht geurteilt, dass man ihn ungestraft einen „Faschisten“ nennen darf. Was bedarf es noch, um disziplinarische Schritte mit dem Ziel der Entlassung aus dem Beamtenstatus einzuleiten? Als Beamter ist er dazu verpflichtet, jederzeit für die freiheitlich-demokratische Ordnung einzutreten. Sonst kommt es noch so weit, dass er nach 30 Jahren rechter Hetze am Ende seine staatlichen Ruhestandsbezüge genießen kann. Die Haltung des Kultusministeriums ist mir unverständlich. Ist man auf dem rechten Auge blind?

Hans-Hermann Büchsel, Heidelberg

## Das Wetter: Anhaltende Niederschläge

### HESSEN

Stärke 4

Kassel 4/0, Marburg 4/1, Gießen 4/1, Fulda 4/0, Wiesbaden 6/1, Darmstadt 7/1

### VORHERSAGE HESSEN

Heute bedeckt mit schauerartigem, teils länger anhaltendem Regen, anfangs auch noch teils bis in tiefe Lagen Schneeregen. Im Tagesverlauf ansteigende Schneefallgrenze, dann nur noch im höheren Bergland Schneefall. Werte 4 bis 7 Grad.

morgens mittags abends

4 6 4

### AUSSICHTEN

Morgen wechselnd bis stark bewölkt und weiterhin zeitweise schauerartige Niederschläge. Am Sonntag bedeckt mit zeitweiligem Regen.

Samstag Sonntag Montag

9/4 11/5 10/6

### DEUTSCHLAND

Kiel 5/1, Rostock 4/2, Hamburg 4/2, Berlin 4/0, Hannover 4/1, Köln 6/3, Leipzig 5/0, Dresden 3/0, Frankfurt 6/1, Nürnberg 4/1, Stuttgart -1/1, München 5/1, Freiburg 8/3

### VORHERSAGE DEUTSCHLAND

Heute stark bewölkt bis bedeckt. Mit Ausnahme des Nordostens gebietsweise Niederschläge. Am Nachmittag im Westen in Schauer übergehend. Anfangs vor allem vom Westen über die Mitte bis in den Süden und Südosten bis in tiefe Lagen Schnee, später aber auch dort unterhalb von 600 bis 800 m Lagen Regen. Im Bergland länger anhaltende leichte Schneefälle. Tageshöchstwerte zwischen 0 Grad im östlichen Bergland und 8 Grad am Oberrhein.

bis -1  
0-2  
3-5  
6-8  
9-11  
12-14  
ab 15

### WELT

Stadt	Heute	Morgen
Ankara	9°	12°
Bern	6°	9°
Bozen	-1°	5°
Bukarest	5°	9°
Dallas	15°	16°
Delhi	17°	18°
Edinburgh	6°	5°
Florenz	8°	11°
Genua	8°	16°
Innsbruck	2°	5°
Kopenhagen	6°	5°
Larnaka	19°	19°
Los Angeles	20°	19°
Luxemburg	5°	7°
Malta	17°	19°
Miami	28°	29°
New York	6°	12°
Oakland	17°	17°
Rhodos	17°	18°
Rio de Janeiro	30°	33°
Salzburg	4°	7°
San Francisco	16°	15°
Sao Paulo	28°	28°
Singapur	29°	29°
Tel Aviv	19°	20°
Toronto	6°	7°
Valencia	17°	17°
Vancouver	8°	7°
Venedig	3°	7°
Zürich	3°	8°

### BIOWETTER

Bei wetterfähigen Menschen mit einem zu hohen Blutdruck besteht eine leicht gesteigerte Anfälligkeit für Kreislaufbeschwerden. Ansonsten wirkt die Wetterlage auf gesunde Menschen jedoch anregend, außerdem konzentrations- und leistungssteigernd.

### SONNE UND MOND

16<sup>24</sup> 9<sup>23</sup>

8<sup>16</sup> 17<sup>39</sup>

19.12. 26.12. 2.1. 10.1.

### MESSWERTE FRANKFURT

Temperatur vor 1 Jahr:	3,0°	-0,8°
vor 2 Jahren:	5,1°	0,0°
vor 10 Jahren:	2,3°	-2,4°

### WASSERTEMPERATUREN

Adria	14° bis 18°	Madeira	20° bis 21°	Nordsee	6° bis 8°
Azoren	18° bis 19°	Kanaren	20° bis 21°	Ostsee	4° bis 7°
Ägäis	14° bis 20°	Kreta	19° bis 20°	Algarve	14° bis 15°
Balearen	15° bis 16°	westl. Mittelmeer	15° bis 16°	Schwar. Meer	12° bis 14°
Biskaya	13° bis 14°	östl. Mittelmeer	17° bis 22°	Rotes Meer	24° bis 25°